

Brückenbauer gesucht

Praxisbeispiel Dolmetscherpool Offenburg

LARISSA BECK

Larissa Beck ist Sozialarbeiterin (B. A.) und arbeitet seit zwei Jahren beim Caritasverband Offenburg-Kehl e. V. Hauptsächlich zuständig ist sie für die Koordination von ehrenamtlichen Helfern in der Flüchtlingshilfe. Ansprechpartnerin des Dolmetscherpools ist sie bereits seit Mitte 2015.

www.caritas-offenburg-kehl.de

Die sprachliche Verständigung ist eine der ersten Hürden im Alltag der Flüchtlingshilfe. Ehrenamtliche mit Sprachkenntnissen können mittels einer geeigneten Organisationsplattform entsprechende Entlastung bringen, wie ein Beispiel aus dem deutschen Südwesten zeigt.

Der Dolmetscherpool in Offenburg besteht bereits seit 2005 für die Beratungen der Diakonie im evangelischen Kirchenbezirk Ortenau in Offenburg und dem Caritasverband Offenburg-Kehl e. V. Der Dolmetscherpool ist ein gemeinsames Projekt der beiden Verbände und wurde durch die St. Andreas Bürgerstiftung finanziert.

Seit Beginn des Projektes gibt es immer wieder vereinzelte Anfragen von städtischen Institutionen und anderen Einrichtungen bezüglich der Nutzung des Dolmetscherpools. In den letzten Jahren ist die Anzahl der Anfragen von außenstehenden Institutionen und Einrichtungen auch aufgrund der hohen Anzahl der nach Deutschland kommenden Flüchtlinge rasant gestiegen.

Grund für die steigende Zahl von Anfragen war, dass es im Alltag von Schulen, Kindergärten, Beratungsstellen, Ärzten und anderen Einrichtungen und Institutionen immer wieder Situationen gibt, bei denen ein Austausch ohne gemeinsame Sprache schwierig bis unmöglich ist. Oftmals werden die Übersetzungen – wenn überhaupt vorhanden – von Familienmitgliedern und Bekannten getätigt, was zu großen Schwierigkeiten bei der Unabhängigkeit der Beratung führen kann. Zudem ist es auch möglich, dass Gesprächsinhalte nicht zutreffend übersetzt oder die Schweigepflicht nicht eingehalten wird.

Daher wurden in Kooperation zwischen der Stadt Offenburg, dem Diakonischen Werk im evangelischen Kirchenbezirk Ortenau und dem Caritasverband Offenburg-Kehl die Möglichkeiten eines weiter

reichenden Dolmetscherpools entwickelt. Dabei konnte man sich teilweise am Dolmetscherpool Kehl orientieren, welcher bereits seit 2012 besteht. Seit dem Oktober 2016 besteht nun in der Region durch die Kooperation der genannten Träger ein neuer umfassender Dolmetscherpool.

Die Zielgruppe des Dolmetscherpools sind die sozialen und städtischen Einrichtungen, die Ärzte, die Leiter der Ehrenamtsgruppen und die Schulen und Kindertagesstätten, die ihren Sitz in Offenburg Stadt und Ortsteilen haben. Somit können Offenburger Bürger und von außen kommende Klientel adäquat durch Offenburger Einrichtungen und Institutionen betreut werden.

Für die genannten Einrichtungen steht der Dolmetscherpool kostenlos zur Verfügung. Andere Einrichtungen und Institutionen, wie beispielsweise das Landratsamt, Kliniken und Krankenkassen in Offenburg Stadt und Ortsteilen können den Dolmetscherpool kostenpflichtig nutzen.

In Bezug auf die Dolmetscher werden ehrenamtliche Dolmetscherinnen und Dolmetscher für verschiedene Sprachen gesucht, die zu Beginn ihrer Tätigkeit eine Schulung erhalten. Die Dolmetscherinnen und Dolmetscher sind unparteiisch, verpflichten sich zur Verschwiegenheit und legen ein erweitertes Führungszeugnis vor.

Aufgrund der möglicherweise belastenden Gesprächsinhalte sind bei Dolmetschereinsätzen Vor- und Nachgespräche notwendig, sowie ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch untereinander, der fachlich begleitet wird.

Für ihre Einsätze erhalten die Dolmetscher und Dolmetscherinnen eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro Einsatz, wobei ein Einsatz maximal eineinhalb Stunden dauert. Bei Einrichtungen und Institutionen, die einen kostenpflichtigen Zugang erhalten, werden die Einsätze von 15 Euro in Rechnung gestellt. Für Einrichtungen und Institutionen, die einen kostenlosen Zugang erhalten, übernimmt die Stadt Offenburg die Kosten der Dolmetschereinsätze.

Passwortgeschützte Namensliste

Jede Einrichtung und Institution in Offenburg Stadt und Ortsteilen kann sich bei der Verfasserin als Ansprechpartnerin des Dolmetscherpools anmelden. Die Ansprechpartnerin klärt dann die Berechtigung der anfragenden Institution oder Einrichtung und ob ihnen eine kostenlose oder kostenpflichtige Zugangsberechtigung zusteht. Danach erhält die Institution oder Einrichtung einen Zugangscode, der es ermöglicht, auf der Webseite auf die passwortgeschützte Liste aller Dolmetscherinnen und Dolmetscher des Pools zuzugreifen.

Die Einrichtung oder Institution ist dann angehalten, sich selbst mit den benötigten Dolmetscherinnen und Dolmetschern in Verbindung zu setzen und Termine zu vereinbaren. Der Dolmetscher oder die Dolmetscherin bringt dann ein Abrechnungsformular zum Termin mit, welches von der anfordernden Institution oder Behörde ausgefüllt und an die Ansprechpartnerin des Dolmetscherpools weitergeleitet wird. In Bezug auf das Qualitätsmanagement gibt es sogenannte »Rückmeldebögen« für die Institutionen und Einrichtungen, die nach dem Gespräch ausgefüllt werden können.

Aktuell besteht der Dolmetscherpool Offenburg aus 49 ehrenamtlichen Dolmetschern und Dolmetscherinnen, die insgesamt 25 verschiedene Sprachen abdecken. ■

Die Webseite des Caritasverbandes Offenburg-Kehl informiert über den Dolmetscherpool und stellt für Einrichtungen und interessierte Ehrenamtliche einige Checklisten und Formulare für den praktischen Einsatz zur Verfügung: www.caritas-offenburg-kehl.de/de/dienste-einrichtungen/Fluechtlingshilfe/index.php

**Professional
School**
of Business and
Technology

**Hochschule
Kempten**
University of Applied Sciences

**Erfahre mehr während unserer
Infoveranstaltung am 04. Mai!**



Berufsbegleitender Zertifikatskurs Sozialmanagement

Für Mitarbeiter aus dem sozialen Bereich, die für Fach- und Führungsaufgaben betriebswirtschaftliche und ausgewählte rechtliche Kompetenzen benötigen.

Seminare:

- Wirtschaftliche Steuerung und Finanzierung von sozialen Einrichtungen
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Personalmanagement
- Arbeits-/Sozial-/Haftungsrecht
- Planspiel

Abschluss: Hochschulzertifikat „Sozialmanager/in“

Start im Oktober 2017

Professional School of Business & Technology

Hochschule Kempten
Telefon 0831 2523-125
www.hs-kempten.de/weiterbildung
weiterbildung@hs-kempten.de